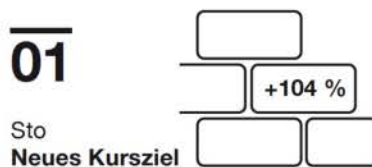


Nebenwerte – Unternehmensmeldungen



Im Februar dieses Jahres erhöhten wir unser erst rund ein halbes Jahr zuvor ausgegebenes Kursziel für die Sto-Aktie von 130 Euro auf 160 Euro. Diese Einschätzung war offenbar immer noch zu konservativ. Die Aktie des schwäbischen Baustoffherstellers notiert heute dank eines ansprechenden Geschäftsverlaufs bei rund 200 Euro.

Wachstum setzt sich fort

Längst ist der kleine Kursdämpfer vom November 2020 infolge einer leicht nach unten angepassten Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2020 verdaut. Tatsächlich gingen vergangenes Jahr dann am Ende 1,43 Mrd. Euro durch die Bücher, das Nachsteuerergebnis lag mit 80,7 Mio. Euro um satte 43 % höher als im Jahr zuvor. In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres setzt sich die positive Entwicklung fort. So konnte der Konzernumsatz im ersten Quartal 2021 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 7,1 % auf 303,7 Mio. Euro

gesteigert werden. Und im April wurde sogar der in der bisherigen Firmenhistorie des Sto-Konzerns höchste Umsatz in einem Einzelmonat erzielt.

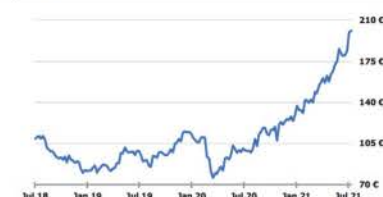
Aufgrund der ausgeprägten Saisonalität der Geschäftstätigkeit erwirtschaftet das Unternehmen in den ersten Monaten eines Jahres gewöhnlich kein positives Konzernergebnis. Im ersten Quartal 2021 hat sich der übliche Fehlbetrag gegenüber dem Vorjahreswert jedoch nennenswert verringert und fiel relativ niedrig aus, obwohl die Rohermargen durch teilweise kräftige Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite erheblich unter Druck stand.

Positiver Jahresausblick

Vorbehaltlich externer Effekte, die aus der Coronapandemie herrühren und beispielsweise aus der Störung von Lieferketten bestehen könnten, gibt sich das Sto-Management für 2021 optimistisch: Den Konzernumsatz erwartet man bei 1,5 Mrd. Euro (+4,5 %) und das Konzern-EBIT wegen des genannten Kostendrucks leicht rückläufig in einer Bandbreite von 98 bis 113 Mio. Euro.

Mittelfristig sind die Perspektiven für das Unternehmen jedenfalls sehr gut und das

Sto (ISIN DE0007274136)



Quelle: investing.com | Kurs am 13.7.2021: 201,50 Euro

zeigt sich auch am Aktienkurs. Anleger, die seit unserer Erstbesprechung in AnlegerPlus vom Juni 2020 investiert sind, konnten ihr Investment seither verdoppeln. Hinzu kam dann auch noch die im Juni ausbezahlte Dividende von stolzen 5 Euro je Aktie. Wir heben das mittelfristige Kursziel aufgrund der guten Perspektive auf 250 Euro an, das Stop-Loss-Limit sollte zur Gewinnabsicherung auf 160 Euro nachgezogen werden.



DR. HÖNLE Umsatzanstieg trotz Investitionszurückhaltung

In der ersten Ausgabe AnlegerPlus in diesem Jahr haben wir die Aktie der Gräfelfinger Dr. Höhle AG bei Kursen um 52 Euro auf unsere Nebenwerteliste gesetzt. Trotz guter Geschäftszahlen und einem aus unserer Sicht sehr aussichtsreichen neuen Geschäftsfeld notiert der Wert aktuell jedoch deutlich darunter.

Neues Geschäftsfeld verspricht hohes Wachstum

Höhle ist es im ersten Halbjahr 2020/21 (Oktober bis März) gelungen, trotz allgemeiner Investitionszurückhaltung im



AnlegerPlus Tipp

In der aktuellen Print-Ausgabe AnlegerPlus 6/2021 revidieren wir unsere Einschätzung für die Cogia AG. Dem Datenspezialisten mangelt es nämlich an Transparenz in eigener Sache. Bei der Compleo Charging Solutions AG geben wir dagegen ein neues, höheres Kursziel aus. Und wir werfen einen kritischen Blick auf das Phänomen SPACs. Bleiben Sie immer auf dem Laufenden mit unserem **kostengünstigen Abo**

Druckbereich das Umsatz- und Ertragsniveau zu verbessern. Dazu trugen insbesondere Umsätze mit Luft- und Wasserentkeimungssystemen in erheblichem Umfang bei. Insgesamt lagen die Umsätze der Höhle-Gruppe in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres bei 57,6 Mio. Euro und damit 13,3 % über dem Vorjahreswert. Das Betriebsergebnis stieg um 16,4 % auf 6,73 Mio. Euro. Unter dem Strich steht ein Konzernergebnis von 4,55 Mio. Euro (+3,7 %).

Die Höhle-Gruppe hat die letzten Monate genutzt, um ihre Position im Life-Science-Markt zu stärken. Dazu hat sie leistungsstarke Geräte zur Entkeimung von Luft, Wasser und Oberflächen entwickelt. Das könnte sich bezahlt machen. Denn die derzeitige politische Diskussion dreht sich bekanntermaßen um das im Herbst beginnende neue Schuljahr und die damit verbundenen Anstrengungen von Bund und Kommunen, jedes

Dr. Höhle (ISIN DE0005157101)



Klassenzimmer mit einem Luftfiltergerät auszustatten.

Bei Höhle hat man die Zeichen der Zeit erkannt. Um die Umsätze in diesem Bereich deutlich zu steigern, werden die entsprechenden Marketingaktivitäten intensiviert. TV-Spots, Pressekonferenzen sowie Print- und Onlinewerbung und die Präsenz in sozialen Medien sollen die Vorteile der Luftentkeimungsgeräte der Höhle-Gruppe, die zur Senkung des Infektionsrisikos unter anderem im Zusammenhang mit der Coronapande-

mie beitragen können, bekannt machen. Nach der Markteinführung in Deutschland werden der europäische Markt und anschließend der US-amerikanische Markt erschlossen.

Umsatz- und Ergebnisverbesserung avisiert

Ganz genau festlegen mag sich der Höhle-Vorstand mit einer Prognose bislang aber nicht. Zu groß sind die Unsicherheiten, insbesondere im Druckmaschinenmarkt. Doch die positiven Effekte insbesondere aufgrund der Nachfrage nach Luftentkeimungssystemen sollten überwiegen, sodass eine deutliche Umsatz- und Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr im Raum steht.

Wenn es so kommt, sollte der Aktienkurs wieder anziehen und sich in Richtung unseres mittelfristigen Kursziels von 70 Euro bewegen. Das Stop-Loss-Limit belassen wir bei 42 Euro. (-hi)

Anzeige

Enable

Change in Banking

Wir sind die Bank zum Kapitalmarkt. Wir ermöglichen unseren Kunden den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten und das Investieren in Finanzprodukte auf effektive, effiziente und sichere Weise. Dabei generieren wir für unsere Kunden einen Mehrwert durch das Nutzen neuester Entwicklungen der Bankenbranche – bei Produkten, in den Prozessen, in der Technik.

Als familiengeführte Vollbank mit Sitz in Unterschleißheim bei München und rund 400 Mitarbeitern ist die Baader Bank in den Geschäftsfeldern Market Making, Capital Markets, Multi Asset Brokerage, Asset Management Services, Banking Services und Research aktiv. Wir sind der Enabler des Wandels in der Wertpapier- und Bankenbranche.

Mehr erfahren: www.baaderbank.de/WeEnable

/BAADER/